

INHALTSVERZEICHNIS

Danksagung	9
I. Einleitung	11
1. Fragestellung	11
2. Methode	17
3. Quellengrundlage	22
4. Forschungsstand	24
5. Aufbau der Arbeit	33
II. Die theoretischen Grundlagen der Preispolitik	36
1. Die Marxsche Arbeitswertlehre	40
2. Das einfache Modell der sozialistischen Preisbildung	44
3. Das Wertgesetz im Sozialismus	46
4. Grundzüge des Preissystems in der DDR	47
4.1. Kosten	48
4.2. Reineinkommen	49
4.3. Handelsspanne	49
5. Der Fortgang der Wertgesetz-Debatte	50
6. Der „Revisionismus“-Streit	54
7. Die sozialistische Warenproduktion	56
III. Preispolitik als Regulierung (1948–1953)	61
1. Der Beginn der Preispolitik in der SBZ/DDR	62
1.1. Die Währungsreform in der SBZ	62
1.2. Die Verteilung der preispolitischen Kompetenzen	66
1.3. Aufgaben der Preiskontrolle	70
2. Felder der Preispolitik	72
2.1. Industrielle Erzeugerpreise: Kostenentwicklung und -kontrolle	72
2.2. Die Agrarpreispolitik: Erfassung und Anregung der Produktion	82
2.3. Die Gründung der staatlichen Handelsorganisation (HO): Preispolitische Dimensionen	88
3. Die Entwicklung der Verbraucherpreise bis 1953	93
3.1. Die Einführungspreise der HO	93
3.2. Die Preise des „restlichen freien Marktes“	97
3.3. HO für alle. Mehr Läden, sinkende Preise	101

3.4. Die Freigabe der Waren aus dem Rationierungssystem	110
4. Resümee Kapitel III	119
IV. Preispolitik im Zeichen des Festpreises (1953–1958)	121
1. Einheitliche Ordnung und einheitliche Preise	122
1.1. Instanzen der Preispolitik	122
1.2. Die Elemente der Preisbildung	127
1.2.1. Produktionskosten	127
1.2.2. Reineinkommen	129
1.2.3. Produktionsabgabe	130
1.2.4. Produktgebundene Stützung	132
1.2.5. Handelsspanne	133
1.3. Preisformen	135
1.4. Der Beginn der Festpreisbildung	137
1.5. Preiskontrolle	143
2. Der Kampf gegen den Mangel	147
2.1. Preispolitik in der Konsumgüterproduktion: Anreize und Hindernisse	152
2.1.1. Massenbedarfsgüter aus Materialresten	152
2.1.2. Hochwertige und moderne Gebrauchsgüter	160
2.2. Agrarpreispolitik zwischen versorgungs- und ordnungspolitischen Zielen	166
2.2.1. Agrarpreise als Produktionsanreize	166
2.2.2. Agrarpreise und Kollektivierung	169
2.2.3. Direktverkauf in der Landwirtschaft: Die „freien“ Bauernmärkte	171
3. Der Kampf gegen den Überschuss: Das Problem nach- träglicher Preissenkungen	175
4. Resümee Kapitel IV	183
V. Preispolitik in der Krise 1958–1961	185
1. Das Ende der Rationierung	186
1.1. Preis- und konsumpolitische Erwä- gungen im Vorfeld	188
1.2. Das konkrete Konzept zur Aufhebung der Rationierung	193
1.3. Die unmittelbaren Effekte der Maßnahme	197
2. Große Pläne	200
2.1. Entscheidungsstrukturen in der Preispolitik	204
2.2. Die Festpreisbildung bei Konsumgütern	208
2.3. Das Problem der „schleichenden Preiserhöhungen“	211
3. Die Krise der Preispolitik	214
3.1. Der Vergleich mit den westdeutschen Preisen	217
3.2. Das Ende der Festpreisbildung	221

3.3. Der Abschied von der Einheitlichkeit	223
4. Resümee Kapitel V	231
VI. Effekte der Preispolitik in der DDR der fünfziger Jahre	233
1. Der Lebensstandard und seine Messung	234
1.1. Inflation im Sozialismus	237
1.2. Die Kritik an den amtlichen Preisindizes	241
1.3. Die Arbeit der DDR-Statistikbehörde am Lebenshaltungskostenindex	246
2. Das Ausmaß der Inflation in der DDR der fünfziger Jahre	267
2.1. Forschungsansätze zur Schätzung der Preisentwicklung	267
2.2. Die Konstruktion eines neuen Teilindexes	274
2.2.1. Die Berechnung eines Indexes der Ernährungskosten für 1948–1950	278
2.2.2. Die Berechnung von Indizes für Ernährungskosten 1950–1960	279
3. Von der Preispolitik zum Lebensstandard	281
3.1. Die Berechnung von Indizes für die Gesamt- lebenshaltung 1950–1960	281
3.2. Die Entwicklung des Realeinkommens	284
VII. Schlussbetrachtung: Preispolitik, Nachfrage und Legitimität. Oder: Was war das Notwendige wert?	287
Methodischer Anhang	296
1. Die Quellenbasis der Berechnungen	296
2. Die erstellten Warenkörbe	298
Quellen- und Literaturverzeichnis	300
1. Archivquellen	300
2. Gedruckte Quellen	301
3. Literatur	303
Tabellenverzeichnis	318
Abkürzungsverzeichnis	319